

Protokoll:

Die AfD-Fraktion fragt nach den Gründen, wieso das Thema nicht bis zum Ende durchgefochten werde. Bürgermeisterin Mohrs erklärt, dass die Erfolgchancen relativ gering seien und deshalb aus wirtschaftlicher Sicht davon abgesehen werde.

Die CDU-Fraktion kritisiert, dass aufgrund der nun enthaltenen Formulierung die Frage nach der üblichen Badebekleidung eine subjektive Entscheidung des Badepersonals sei und meldet Beratungsbedarf an.

Bürgermeisterin Mohrs stellt klar, dass das Badepersonal die übliche Badebekleidung anhand des Stoffes, bzw. der Qualität des Stoffes ausmachen solle.

Aufgrund des Beratungsbedarfs der CDU-Fraktion verbleibt die Angelegenheit ohne Beschlussempfehlung.